

Gessnerallee Zürich
Theater der Künste ZHDK
Bühnen der Partnerschulen

SCHAU
8.-12.05.19
Zürich

Das Theatertreffen der
Schweizer Gymnasien
Mehr Infos: schau19.ch

INHALTSÜBERSICHT

SCHAU 2019 | Das Theatertreffen der Schweizer Gymnasien | 8.–12. Mai 2019 | info@schau19.ch | www.schau19.ch

AUF EINEN BLICK	2
DAS THEATERTREFFEN DER SCHWEIZER GYMNASIEN	3
DER VEREIN THEATER AM GYMNASIUM TAG	4
EINGELADENE GRUPPEN	4
AUFFÜHRUNGEN	6
WORKSHOPS	9
FACHTAGUNG	11
PROGRAMMÜBERSICHT	14
PROJEKTTRÄGERSCHAFT	15
KERNTEAM	16
INFORMATIONEN FÜR MEDIENSCHAFFENDE	18

AUF EINEN BLICK

Datum:	8. – 12. Mai 2019
Orte:	Gessnerallee Zürich Theater der Künste ZHdK Mehrere Schulbühnen
Programm:	15 Schultheaterproduktionen aus allen Landesteilen (28 Aufführungen) Workshops durch verschiedene Theaterhochschulen Wissenschaftliche Fachtagung
Teilnehmer:	ca. 300 aktive Jugendliche und Theaterlehrpersonen aus der ganzen Schweiz rund 800 Besucherinnen und Besucher / 4400 Eintritte
Patronate:	Alain Berset, Bundesrat Silvia Steiner, Bildungsdirektorin Kt. Zürich und Präsidentin der EDK Corine Mauch, Stadtpräsidentin Zürich
Organisation:	Verein TAG-Theatertreffen Zürich 2019 Verein Theater am Gymnasium TAG
Partnerschulen:	Kantonsschule Enge Kantonsschule Freudenberg LG/MNG/RG Rämibühl Kantonsschule Stadelhofen Kantonsschule Zürich Nord
Kooperationen:	Gessnerallee Zürich Zürcher Hochschule der Künste ZHdK Hochschule der Künste Bern HKB Accademia Teatro Dimitri

DAS THEATERTREFFEN DER SCHWEIZER GYMNASIEN

Das Theatertreffen der Schweizer Gymnasien holt 15 Theatergruppen aus allen Landesteilen nach Zürich und feiert die Vielfalt des Schultheaters. Die Bandbreite der eingeladenen Arbeiten reicht von Homer über Molière bis hin zu Jelinek und von klassischen Inszenierungen über Adaptionen bis hin zu experimentellen Stückentwicklungen. Nebst insgesamt 28 Aufführungen in der Gessnerallee Zürich, im Theater der Künste der Zürcher Hochschule der Künste sowie auf Bühnen der Zürcher Partnerschulen bietet das Theatertreffen zahlreiche Events für Begegnung und Austausch, darunter ein Festivalbrunch, diverse Workshops für die rund 300 teilnehmenden Jugendlichen oder eine zweitägige Tagung für das Fachpublikum.

Zielgruppe #1 - Teilnehmende Ensembles

Im Zentrum des Festivals stehen die teilnehmenden Ensembles. Diese erhalten während fünf Tagen Gelegenheit, in Austausch mit anderen Theaterbegeisterten zu treten, gemeinsam zu diskutieren, zu trainieren und zu feiern. Das Theatertreffen erlaubt den Gruppen, sich intensiv mit dem Theater anderer Gymnasien auseinanderzusetzen und wertvolle Kontakte über die eigenen Kantons- und Sprachgrenzen hinaus zu knüpfen. Zugleich erhalten die Mitglieder der eingeladenen Gruppen die einmalige Gelegenheit, mit ihrer eigenen Arbeit aus dem schulischen Rahmen herauszutreten bzw. ihre Theaterproduktionen auf professionell ausgestatteten Bühnen und vor einem schulfremden Publikum zu präsentieren.

Zielgruppe #2 - Theaterlehrpersonen

Da Theater an Schweizer Gymnasien fast ausschliesslich als Freifach angeboten wird, ist der institutionalisierte Austausch zwischen gymnasialen Theaterlehrpersonen sehr eingeschränkt. Im Unterschied zu anderen Fächern existieren keine kantonalen Fachschaften, die sich regelmässig treffen und beraten. Entsprechend wichtig ist die Begegnungsplattform, die das Theatertreffen bietet. Das Festival fördert offene Gespräche zwischen Theaterlehrpersonen und kreativen Austausch in lockerer Atmosphäre. Zudem erhalten Fachpersonen wertvolle Impulse durch ihre Teilnahme an der zweitägigen Fachtagung, die in Kooperation mit dem Institute for Performing Arts der ZHdK und in Zusammenarbeit mit der Gessnerallee Zürich durchgeführt wird.

Zielgruppe #3 - Theaterinteressierte Öffentlichkeit

Als öffentliches Schaufenster für das Theater der Gymnasien richtet sich das Theatertreffen nicht zuletzt an die kulturinteressierte Bevölkerung. Hier will das Festival reizvolle Erst- und Neubegegnungen mit dem gymnasialen Schultheater und seinen Akteuren ermöglichen und für die vielseitigen Formen und anspruchsvollen Ästhetiken des zeitgenössischen Gymnasialtheaters sensibilisieren. Diesem Gedanken tragen auch die Spielstätten des Theatertreffens Rechnung. So kann durch die Vorstellungen im Theater Gessnerallee und auf der Bühne A der ZHdK eine Verbindung zum Stammpublikum der beiden Bühnen hergestellt und eine neue Publikumsschicht angesprochen werden. Da die Produktionen an den beiden Häusern jeweils zweimal hintereinander gezeigt werden, kann sich die interessierte Theateröffentlichkeit bereits innerhalb eines Abends einen Eindruck über die Spannweite des gymnasialen Schultheaters verschaffen.

DER VEREIN THEATER AM GYMNASIUM TAG

www.theateramgymnasium.ch

Der Verein Theater am Gymnasium TAG bezweckt die Förderung des Schultheaters an Schweizer Gymnasien sowie dessen didaktische und handwerkliche Qualität. Als Fachverband der Schweizer Gymnasialtheaterlehrpersonen (Sektion VSG) unterstützt der TAG die Aus- und Weiterbildung von Theaterlehrpersonen, stellt den Austausch zwischen Theaterlehrpersonen in verschiedenen Landesteilen sicher und organisiert mit dem Theatertreffen der Schweizer Gymnasien (TAG-Theatertreffen) gesamtschweizerische Festivals für das gymnasiale Schultheater. Das erste TAG-Theatertreffen fand 2002 in Sarnen statt, darauf folgten die Ausgaben in Wettingen (2004), Zug (2008, 2011) und Schwyz (2015) folgten. 2019 nun findet das sechste und bislang grösste TAG-Theatertreffen in Zürich statt.

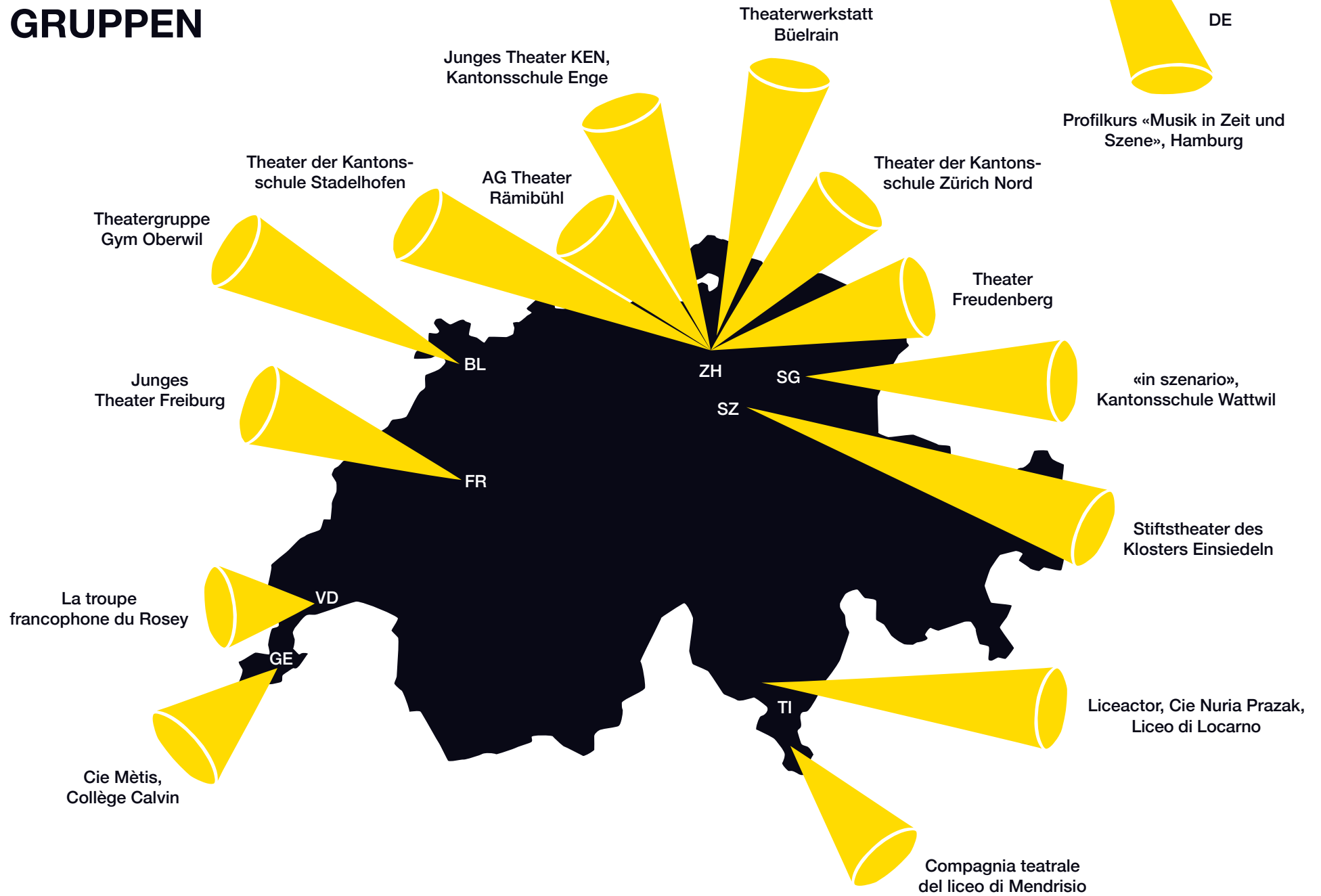
Da gymnasiale Theaterarbeit in der breiten Öffentlichkeit nur wenig wahrgenommen wird, wurde für die sechste Ausgabe des TAG-Theatertreffens ein Claim konzipiert, der Aufmerksamkeit einfordert und das Ziel in einem Wort auf den Punkt bringt: «SCHAU». Weitere Informationen zum TAG finden sich auf der Vereinswebsite (www.theateramgymnasium.ch).

EINGELADENE GRUPPEN

www.schau19.ch/gruppen

Bei der Auswahl der Theatergruppen für das 6. TAG-Theatertreffen wurde einerseits auf grösstmögliche Diversität im Hinblick auf Arbeitsweisen und Ästhetiken geachtet, während andererseits sichergestellt wurde, dass am Festival Produktionen aus allen Landesteilen, also Arbeiten aus der Romandie und dem Tessin ebenso wie aus der Deutschschweiz gezeigt werden können. Für die Eröffnungsvorstellungen am Mittwoch, 8. Mai sind ausserdem Gruppen eingeladen, deren Charakter oder Herkunft (Wiederaufnahme einer Produktion aus dem Jahr 2013; Gruppe aus Deutschland) sich deutlich von den Produktionen der nachfolgenden Festivaltage abhebt.

GRUPPEN



AUFFÜHRUNGEN

www.schau19.ch/programm

«Sogno di mezza terra»

Cie Nuria Prazak e liceo cantonale di Locarno [TI] | Liceactor

8. Mai 2019 | 19.30 und 21.30 Uhr | Gessnerallee Zürich

EXPERIMENT: Das Stück wurde im Schuljahr 2012/13 am Liceo Locarno entwickelt und wird von den mittlerweile erwachsenen Schauspielerinnen und Schauspielern anlässlich des TAG-Theatertreffens 2019 erstmals wieder aufgeführt. «Sogno di mezza terra» spielt in einer dystopischen Zukunft, in der sich eine Gruppe von Überlebenden auf die Suche nach jenen Dingen begibt, die sie verloren haben: Dem kollektiven Gedächtnis, der eigenen Identität, dem Sinn des Lebens.

«Die Instagram-Models drücken ihr Fett in die Tonne wie ich mein Selbstwertgefühl»

Albert-Schweitzer-Gymnasium Hamburg [DE] | Profilkurs «Musik in Zeit und Szene»

8 Mai 2019 | 19.30 und 21.30 Uhr | Theater der Künste ZHDK

STÜCKENTWICKLUNG: Abi im Jahr 2018. Wir sind bereit zum Durchstarten. Aber laut UN herrscht Alarmstufe Rot: Trump und der Atomknopf, Global Warming und das Ende der Demokratie, Populismus allerorts und in meinem Kopf: Instagram-Models. Ich kann nicht mehr!!! Postdramatische Stilstudien, ohne klassische Handlung, ohne klassische Figuren, musikalisch untermalt. Assoziativ. Zynisch. Abendländisch.

«Le Bourgeois Gentilhomme»

Institut Le Rosey [VD] | Troupe francophone du Rosey

9. Mai 2019 | 10.35 Uhr | Gymnasien Rämibühl, Aula

KLASSIKER: Molière bezeichnet es als die Aufgabe der Komödie, die Menschen durch Unterhaltung zu verbessern und meint, dass er in seiner Stellung als Theatermann nichts Besseres tun könne, als als die Laster seines Jahrhunderts in lächerlichen Bildern darzustellen. Die französischsprachige Theatergruppe des renommierten Institut Le Rosey präsentiert Molières Ballettkomödie «Der Bürger als Edelmann» und übersetzt den oben wiedergegebenen Gedanken auf heutige Verhältnisse.

«Mein Freund H.»

Kantonsschule Wattwil [SG] | «in szenario»

9. Mai 2019 | 14.20 Uhr | Kantonsschule Zürich Nord, Aula

KLASSIKER: Mit «Mein Freund Harvey» bringt die Gruppe «in szenario» der Kanti Wattwil eine hintergründige Komödie nach Zürich, die in den 50er Jahren am Broadway für Furore sorgte und zwischenzeitlich siebenmal verfilmt wurde. Die Geschichte von Elwood und seinen unsichtbaren Hasenfreund Harvey thematisiert die Flucht aus der Realität und zeigt auf, dass Poesie und die Kraft der Güte über den grauen Alltag und die Konventionen siegt.

«PLANET SCHOOL»

Kantonsschule Zürich Nord [ZH] und Gessnerallee Zürich | Theater der Kantonsschule Zürich Nord

9., 10. und 11. Mai 2019 | jeweils 18.00 Uhr | Kantonsschule Zürich Nord

STÜCKENTWICKLUNG: Schule ist ein unüberschaubarer Ort der Gleichzeitigkeiten. Verschiedene Menschen kommen zusammen, tun und erleben die verschiedensten Dinge. PLANET SCHOOL, eine Produktion der Kantonsschule Zürich Nord und der Gessnerallee Zürich, ist ein immersiver, von den Gruppenmitgliedern gestalteter und performter Parcours durch die Schulgebäude der Kantonsschule Zürich Nord an die Originalschauplätze des jugendlichen Alltagslebens,.

«Der eingebildete Kranke»

Stiftsschule des Klosters Einsiedeln [SZ] | Stiftstheater

9. Mai 2019 | 18.30 und 21.15 Uhr | Theater der Künste ZHdK

KLASSIKER: Das Theater der Stiftsschule des Klosters Einsiedeln bringt mit dem «Eingebildeten Kranken» von Jean-Baptiste Molière eine Aufführung auf die Bühne, die sich den Mitteln der Commedia dell'Arte bedient und damit direkt an die Theaterpraxis aus Molières Zeiten anschliesst. Ein Abend voll von derben Spässe, lauten Gesänge und unglaublicher Spiellust. Eine wilde, chaotische Reise zurück zu den Anfängen des Theaters.

«KEIN SPIEL»

Kantonsschule Freudenberg [ZH] | Theater Freudenberg

9. Mai 2019 | 19.00 und 21.15 Uhr | Gessnerallee Zürich

ADAPTION: Die Arbeit des Theater Freudenberg basiert auf dem Text «36000 Sekunden» von Julia Gastel und wurde so umgeschrieben und angepasst, dass es der diesjährigen Gruppe von ausschliesslich weiblichen Darstellerinnen entspricht. Im Zentrum des Stücks steht die Frage nach dem Umgang mit der Nachricht, dass das Leben in wenigen Stunden endet. Eine Abwägung zwischen dem Wahrheitsgehalt von News und dem, was im Leben wirklich wichtig ist.

«La visita della vecchia signora»

Liceo cantonale di Mendrisio [TI] | Compagnia teatrale del liceo di Mendrisio

ADAPTION: Mit dem «Besuch der alten Dame» bringt die Theatergruppe des Liceo di Mendrisio das wohl bekannteste Stück von Friedrich Dürrenmatt in frischer Form auf die Bühne. So verwendet die Gruppe zwar Dürrenmatts Text, doch in abgeänderter Sequenz. In dieser Neuinterpretation verschmelzen die Elemente Stimme, Körper und Musik in ein organisch Ganzes, so dass der grosse Klassiker um Rache, Schuld und Gier zu neuem Leben erwacht.

«Stilübungen»

Kantonsschule Büelrain Winterthur [ZH] | Theaterwerkstatt Büelrain

10. Mai 2019 | 14.05 Uhr | Kantonsschule Stadelhofen, Saal Hallenbau

ADAPTION: «Ein Bus in 99 Zungen». Der französische Autor Raymond Queneau hat einen simplen Vorfall in einem Pariser Bus unter dem Titel «Exercices de style» in 99 Variationen beschrieben. Die Theaterwerkstatt Büelrain hat mehr als 30 dieser Variationen für die Bühne adaptiert und mit Hintergrundtexten zum Autor und der damaligen Zeit ergänzt. Zudem wurden eigene Variationen geschrieben und einstudiert.

«Gemeinschaftskunde»

Kollegium St. Michael / Heilig Kreuz / Gambach [FR] | Junges Theater Freiburg

10. Mai 2019 | 19.30 und 21.30 Uhr | Theater der Künste ZHdK

GEGENWARTSDRAMATIK: Tom hat einen wiederkehrenden Traum: Eine Gestalt beugt sich über ihn und gibt ihm einen Kuss, «mit Zunge und allem». Blöderweise kann Tom nie erkennen, ob die Gestalt ein Mann ist oder eine Frau. Heißt das, Tom ist womöglich schwul? Mit dem Stück «Gemeinschaftskunde» von Mark Ravenhill thematisiert die deutschsprachige Theatergruppe der drei Stadtfreiburger Gymnasien die Suche nach sexueller Orientierung im Jugendalter.

«Das Weismann Projekt»

Kantonsschule Enge [ZH] | Junges Theater KEN

10. Mai 2019 | 19.30 und 21.30 Uhr | Gessnerallee Zürich

STÜCKENTWICKLUNG: Wie wird die fortschreitende Digitalisierung unsere Beziehungen, unser Zusammenleben verändern? Wie werden wir unser Leben gestalten, wenn wir vielleicht 150 Jahre alt werden? Oder allgemein gefragt: Wie reagieren wir auf die grossen gesellschaftlichen und ökologischen Umwälzungen, die auf uns zukommen? In «Das Weismann Projekt» haben zwei junge Wissenschaftlerinnen einen Chip entwickelt, der Probanden erlaubt, ihre Zukunft zu erleben.

«Barbaren»

Gymnasium Oberwil [BL] | Theatergruppe Gym Oberwil

11. Mai 2019 | 19.00 und 21.30 Uhr | Theater der Künste ZHdK

ADAPTION: Die Arbeit der Theatergruppe Gym Oberwil basiert auf Philipp Löhles Stück «Wir sind keine Barbaren», in dem das beschauliche Leben von zwei überaus durchschnittsbürgerlichen Pärchen durch das Auftauchen eines Fremden komplett aus der Bahn gerät. Das Regiekonzept besteht darin, dass die Jugendlichen von ihrer Foyerbühne aus abwechselnd in die verschiedenen Rollen der Erwachsenen auf der Hauptbühne schlüpfen, deren Geschichte sie erzählen.

«Ein Sportstück»

Kantonsschule Stadelhofen [ZH] | Theater der Kantonsschule Stadelhofen

11. Mai 2019 | 19.00 und 21.30 Uhr | Gessnerallee Zürich

GEGENWARTSDRAMATIK: Das Theater der KS Stadelhofen nimmt sich dem Jelinek-Text «Ein Sportstück» an. Es geht es um Sport, der irgendwie auch Krieg ist, und Krieg, der auch ein Sport ist, welchen man «geradezu inmitten eines anderen Körpers ausübt.» Es geht um die Masse, welche sich diese Sportereignisse als Massenereignis anschaut und welche – geschützt in der Masse – wiederum das Sportereignis nutzt, um sich den «gruppenspezifischen Kräften» auszusetzen. Postdramatik pur.

«L'Odyssee»

Collège Calvin [GE] | Cie Mètis

12. Mai 2019 | 12.00 und 15.00 Uhr | Theater der Künste ZHdK

ADAPTION: Obwohl 3000 Jahre alt, ist Homers Odyssee alles andere als verstaubt. Die Geschichte dieses Mannes, der mit seinen Gefährten verloren auf dem Wasser umherirrt, lassen Parallelen zu den tragischen Ereignissen im Mittelmeer zu, und auch die fehlende Gastfreundschaft, welche die griechischen Helden erdulden müssen, lassen augenfällige Bezüge zum Schicksal heutiger Migranten aufscheinen.

«NICHTS – In drei Akten nach Janne Teller»

LG/MNG/RG Rämibühl [ZH] | AG Theater Rämibühl

12. Mai 2019 | 12.00 und 15.00 Uhr | Gessnerallee Zürich

ADAPTION: Im ersten Akt erzählt die AG Theater Rämibühl die Geschichte der Jugendlichen aus Janne Tellers Roman «Nichts – was im Leben wichtig ist», im zweiten Akt geben die Ensemblemitglieder Einblick in den eigenen Prozess der Suche nach Bedeutung und Sinn im Leben. Im dritten Akt wird der Brückenschlag zurück zu Janne Teller vollzogen, die ihre Romanfiguren für eine kurze Zeit im Glauben lässt, sie hätten tatsächlich herausgefunden, was im Leben Bedeutung hat.

WORKSHOPS

WORKSHOPS | www.schau19.ch/workshops

Das TAG-Theatertreffen bietet den Mitgliedern der eingeladenen Theatergruppen am Samstag, 11. Mai moderierte Theatergespräche mit professionellen Theaterpädagoginnen und Theaterpädagogen und einzigartige Möglichkeiten zur praktischen Arbeit mit Dozentinnen und Dozenten von Schweizer Theaterhochschulen (Zürcher Hochschule der Künste ZHdK, Hochschule der Künste Bern HKB, Accademia Teatro Dimitri).

TheatreTalks

Die TheatreTalks am Samstagvormittag nehmen die bis dato aufgeführten Stücke als Ausgangslage für Gespräche über die unterschiedlichen Theaterästhetiken und -formen, auf die man im Gymitheaterkosmos stossen kann. Dabei profitieren die Gespräche von den unterschiedlichen Perspektiven und Hintergründen der jugendlichen Festivalteilnehmerinnen und -teilnehmer genauso wie von der Erfahrung der Theaterexpertinnen und -experten, welche diese TheatreTalks leiten.

Workshops

Die Workshops für die jugendlichen Gruppenmitglieder werden durch die Theaterhochschulen ZHdK, HKB und Accademia Teatro Dimitri ermöglicht.

Spiele mit der Singstimme - Eine musikalisch sinnliche Entdeckungsreise

Kursleitung: Michael Blume, Zürcher Hochschule der Künste ZHdK

D, EN

Between mime and dance

Kursleitung: Luisa Braga, Accademia Teatro Dimitri

EN, I, F

Status und Improvisation. Macht-Dynamiken spielerisch verstehen und hinterfragen

Kursleitung: Christopher Kriese, Zürcher Hochschule der Künste ZHdK

D, EN

Vokabular einer Kampfchoreografie - situativ und spielerisch erfahren

Kursleitung: Renata Jovic, Hochschule der Künste Bern HKB

D, F, I, EN

«You Move Me» - Bewegungsworkshop

Kursleitung: Christina Gehrig, Zürcher Hochschule der Künste ZHdK

D, F, EN

Composition et improvisation

Kursleitung: Giampaolo Gotti, Accademia Teatro Dimitri

F, I, EN

Aktion - Reaktion im Spiel

Kursleitung: Nils Torpus, Hochschule der Künste Bern HKB

D

Vier Eimer suchen einen Träger

Kursleitung: Ralf Samens, Hochschule der Künste Bern HKB

D

Bewegt werden

Kursleitung: Regine Schaub-Fritschi, Hochschule der Künste Bern HKB

D, F, EN

Körper Sprache

Kursleitung: Nancy Fürst, Accademia Teatro Dimitri

D, F, I, EN

From your sound to your character

Kursleitung: Till Löffler, Zürcher Hochschule der Künste ZHdK

D, EN

FACHTAGUNG

www.schau19.ch/fachtagung

Die Tagung des Vereins Theater am Gymnasium TAG firmiert unter dem Titel «Gymnasiales Schultheater in der Schweiz», umfasst zwei Teile und findet statt in Kooperation mit dem Institute for the Performing Arts and Film (IPF) der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und in Zusammenarbeit mit der Gessnerallee Zürich.

Teil I

Praktiken der Kritik

10. Mai, 14.00 – 18.00 Uhr sowie 11. Mai, 10.00 – 12.30 Uhr

Der Tagungsteil mit dem Titel «Praktiken der Kritik» lädt dazu ein, Massstäbe, Funktionen und Anwendungen kritischer Praxis im Kontext gymnasialer Theaterarbeit zu untersuchen. Dabei werden Beiträge aus der Wissenschaft mit Stimmen aus der Praxis sowie Aufführungsbesuchen am Theatertreffen der Schweizer Gymnasien ergänzt.

PANEL 1 – Massstäbe kritischer Praxis

10. Mai, 14.00 – 16.00 Uhr

Theater als Unterbrechung. Kritik als eine ästhetische Praxis in Theater und Schule

Prof. Dr. Kristin Westphal, Wiss. Leitung Studiengang Darstellendes Spiel / Theater an Schulen, Universität Koblenz-Landau

Juryperspektiven – Subjektive und institutionelle Massstäbe in der Jugendtheater-Juryarbeit

Martin Frank, Leiter Junges Haus Theater Basel

Polyphone Kritik. Zur Beurteilung von Schultheater durch unterschiedliche Anspruchsgruppen

Thomas Grüebler, Theaterpädagoge und Religionswissenschaftler, Lehrperson und Fachvorstand Theater an der KS Zürich Nord

PANEL 2 – Anwendungen kritischer Praxis

10. Mai, 16.00 – 18.00 Uhr

Praktiken der Kritik. Die subjektive Bedeutung von Kritik im Rahmen von Schultheaterprojekten

Dr. Miriam Baghai-Thorsden, Abteilung für Darstellendes Spiel, Europa-Universität Flensburg

Selbstkritik. Die Stimme in meinem Kopf

Ivo Bärtsch, Lehrperson für Theater am Lyceum Alpinum Zuoz, Fachverband Theater am Gymnasium TAG

Gewertet wird am Schluss. Das Nachgesprächsformat der Voyeure Zürich

Sarah Verny, freischaffende Theaterpädagogin, Leiterin «Die Voyeure» Zürich

PANEL 3 – Perspektiven kritischer Praxis

11. Mai, 10.00 – 12.30 Uhr

Un | art | ich. Theaterunterricht zwischen kritischem und zugewandtem Blick

Dr. Tom Klimant, Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, Theaterdidaktik, Universität Bayreuth

Wie kritikfähig ist Schultheater?

Christian Seiler, Regisseur, Schauspieler und Theaterdozent, Fachverband Theater am Gymnasium TAG

Kritik üben. Perspektiven von Praktiken der Kritik des Schultheaters

Prof. Dr. Ulrike Hentschel, Studiengangsleiterin Darstellende Künste, Universität der Künste Berlin

Teil II

Profile der Qualifikation

11. Mai, 14.00 – 18.00 Uhr

Der Tagungsteil mit dem Titel «Profile der Qualifikation» widmet sich der Frage nach der Aus- und Weiterbildung von Theaterlehrpersonen, die an Schweizer Gymnasien tätig sind. Nebst grundsätzlichen Überlegungen und einer Bestandsaufnahme faktischer Qualifikationsprofile werden Visionen für künftige Aus- und Weiterbildungsangebote diskutiert.

KEYNOTE

11. Mai, 14.00 – 15.00 Uhr

Auf Augenhöhe? – Professionalität in Theater-Kunst und Theater-Pädagogik

Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Direktor des Instituts für Kulturpolitik der Universität Hildesheim, Ehrenmitglied der ASSITEJ Schweiz

PANEL 1 – Theaterlehrpersonen an Schweizer Gymnasien

11. Mai, 15.00 – 16.00 Uhr

Man tut, was man kann. Zur Erfahrungs-, Ausbildungs- und Anstellungssituation von Theaterlehrpersonen an Schweizer Gymnasien

Dr. Tristan Jäggi, Theaterwissenschaftler, Fachverband Theater am Gymnasium TAG, Gesamtkoordination SCHAU

Anstellungsverhältnisse von Theaterlehrpersonen – Chancen und Gefahren

Ulrich Maier, Leiter Bereich Mittelschulen und Berufsbildung Kanton BS, ehemaliger Rektor Gymnasium Muttenz BL

Ich möchte ein solcher werden wie...

Prof. Ruth Frischknecht, Leiterin Studiengang Schulmusik Sek II, Dozentin gymnasiale Fachdidaktik, Zürcher Hochschule der Künste ZHdK

PANEL 2 – Visionen zur Weiterbildung von Theaterlehrpersonen

11. Mai, 16.00 – 18.00 Uhr

Weiterbildung im TAG heute und morgen – Varianten und Visionen

Dr. Klaus Opilik, Fachverband Theater am Gymnasium TAG, Ressort Weiterbildung, Lehrperson für Theater, Philosophie, Deutsch und Geschichte an der Kantonsschule Kollegium Schwyz

Weiterbildungsmodelle auf dem Prüfstand

Round-Table Diskussionen zu den vorgestellten Weiterbildungsmodellen

Weiterbilden weiterdenken. Erkenntnisse aus dem Round-Table Diskussionen, Einschätzungen und Ausblicke

Podium mit den Referentinnen und Referenten

Tagungsort: Gessnerallee Zürich, Studio 1, Gessnerallee 8, 8001 Zürich

Tagungsmoderation: Dr. Beate Schappach, Institut für Theaterwissenschaft, Universität Bern

Tagungsorganisation: Thomas Grüebler, Dr. Tristan Jäggi

PROGRAMMÜBERSICHT

		18.00 - 19.15	Eröffnung		
		19.30 - 20.45	SOGNO DI MEZZA TERRA Spielort: Gessnerallee DIE INSTAGRAM-MODELS Spielort: Bühne ZHdK		MI 8.5.
		21.30 - 22.45	SOGNO DI MEZZA TERRA Spielort: Gessnerallee DIE INSTAGRAM-MODELS Spielort: Bühne ZHdK		
10.35 - 12.00	LE BOURGEOIS GENTILHOMME Spielort: KS Rämibühl	18.00 - 20.15	PLANET SCHOOL Spielort: KS Zürich Nord		DO 9.5.
14.20 - 15.30	MEIN FREUND H. Spielort: KS Zürich Nord	18.30 - 20.00	DER EINGEBILDETE KRANKE Spielort: Bühne ZHdK		
		19.00 - 20.30	KEIN SPIEL Spielort: Gessnerallee		
		21.15 - 23.15	DER EINGEBILDETE KRANKE Spielort: Bühne ZHdK KEIN SPIEL Spielort: Gessnerallee		
10.35 - 11.50	LA VISITA DELLA VECCHIA SIGNORA Spielort: KS Enge und Freudenberg	18.00 - 20.15	PLANET SCHOOL Spielort: KS Zürich Nord		FR 10.5.
14.00 - 18.00	Tagung - Praktiken der Kritik (S. 55)	19.30 - 20.45	DAS WEISMANN PROJEKT Spielort: Gessnerallee GEMEINSCHAFTSKUNDE Spielort: Bühne ZHdK		
14.05 - 15.20	STILÜBUNGEN Spielort: KS Stadelhofen	21.30 - 22.45	DAS WEISMANN PROJEKT Spielort: Gessnerallee GEMEINSCHAFTSKUNDE Spielort: Bühne ZHdK		
14.10 - 15.25	LA VISITA DELLA VECCHIA SIGNORA Spielort: KS Enge und Freudenberg	23.00 - 02.30	Theaterfest		
10.00 - 12.30	Tagung - Praktiken der Kritik (S. 56)	18.00 - 20.15	PLANET SCHOOL Spielort: KS Zürich Nord		SA 11.5.
11.15 - 13.00	TheatreTalks (S. 46)	19.00 - 20.45	EIN SPORTSTÜCK Spielort: Gessnerallee BARBAREN Spielort: Bühne ZHdK		
14.00 - 18.00	Tagung - Profile der Qualifikation (S. 56)	21.30 - 23.15	EIN SPORTSTÜCK Spielort: Gessnerallee BARBAREN Spielort: Bühne ZHdK		
14.30 - 16.45	Workshops (S. 47)				
10.00 - 11.30	Brunch	15.00 - 16.45	NICHTS Spielort: Gessnerallee L'ODYSSÉE Spielort: Bühne ZHdK		SO 12.5.
12.00 - 13.45	NICHTS Spielort: Gessnerallee L'ODYSSÉE Spielort: Bühne ZHdK				
14.15 - 14.45	Abschluss				

PROJEKTTRÄGERSCHAFT

Theater Gessnerallee

Ansprechperson: Marcel Grissmer, Leitung Vermittlung

Support: Bereitstellung Theaterinfrastruktur, konzeptionelle Mitarbeit Fachtagung

Zürcher Hochschule der Künste

Ansprechperson: Prof. Dr. Jacqueline Holzer, Studiengangsleitung Theater

Support: Bereitstellung Theaterinfrastruktur, Workshops für die jugendlichen Festivalteilnehmer

Hochschule der Künste Bern HKB

Ansprechperson: Tomas Flachs Nóbrega, Dozent Theater

Support: Workshops für die jugendlichen Festivalteilnehmer

Accademia Teatro Dimitri

Ansprechperson: Corrina Vitale, Dekanin Accademia Teatro Dimitri

Support: Workshops für die jugendlichen Festivalteilnehmer

Verein Theater am Gymnasium TAG

Ansprechperson: Franziska Bachmann, Präsidentin

Support: Konzeptionelle und administrative Mitarbeit

Verein TAG-Theatertreffen Zürich 2019

Ansprechperson: Tristan Jäggi, Geschäftsführer

Support: Konzeption, Organisation und Durchführung TAG-Theatertreffen Zürich 2019

Kantonsschule Enge

Ansprechperson: Moritz Spillmann, Rektor

Support: Personalressourcen für OK Mitarbeit, Bühneninfrastruktur

Kantonsschule Freudenberg

Ansprechperson: Valeria Gemelli, Rektorin

Support: Personalressourcen für OK Mitarbeit, Bühneninfrastruktur

Gymnasien Rämibühl

Ansprechperson: Ursula Alder, Rektorin

Support: Personalressourcen für OK Mitarbeit, Bühneninfrastruktur

Kantonsschule Stadelhofen

Ansprechperson: Urs Schällibaum, Prorektor

Support: Personalressourcen für OK Mitarbeit, Bühneninfrastruktur

Kantonsschule Zürich Nord

Ansprechperson: Carina Maltsis, Prorektorin

Support: Personalressourcen für OK Mitarbeit, Bühneninfrastruktur

KERNTEAM

www.schau19.ch/team

Tristan Jäggi

Geschäftsführer und Gesamtkoordination

Studium der Theaterwissenschaft, Theologie, Philosophie und Soziologie an der Uni Bern, 2016 Abschluss des Dissertationsstudiums (Theater am Gymnasium. Eine empirische Bestandsaufnahme der gymnasialen Theateraktivitäten in der Schweiz zu Beginn des 21. Jahrhunderts). Seit 1998 in diverse Kunst- und Medienprojekte involviert (z.B. Schweizer Theatertreffen, Schauspielhaus Zürich, Radio Bern RaBe, SRF2Kultur, shnit Worldwide Shortfilmfestival). Begleitet derzeit mehrere Theaterensembles als Produktionsleiter und pflegt Kontakt zu über 50 Theaterlehrpersonen in der ganzen Schweiz.

Thomas Grüebler

Fachtagung | OK-Präsident | Kantonsschule Zürich Nord

Studium in Religionswissenschaft, Physik und Theaterwissenschaft in Fribourg und Zürich (lic. sc. rel.), dazwischen Theaterausbildung in Paris (Ecole Philipp Gaulier) und mehrjährige künstlerische Tätigkeit als Schauspieler und Regisseur. Seit 2002 Kuratierung reflexiver Formate an der Schnittstelle von Kunsttheorie und -praxis (u.a. Denken hilft, Theater Gessnerallee; denkströme, Performance-Festival stromereien) sowie Forschungs- und Lehrtätigkeit an der ZHdK (u.a. www.theatertheorie.ch), von 2007 bis 2014 Mitglied der Tanzkommission der Stadt Zürich. Arbeitet aktuell als Theaterpädagoge und Lehrperson Religion an der Kantonsschule Zürich Nord.

Daniel Riniker

Logistik | LG/MNG/RG Rämibühl

Studium der Kunstwissenschaft und der Philosophie an der Universität Zürich. Seit 2011 regelmässig als Schauspieler, Regisseur und Lehrperson in diverse Theaterprojekte unterschiedlicher Formationen involviert (z.B. Theater HORA, Theater-Amatöre, Opernverein Zürich). Als Leiter und Ausbilder während mehreren Jahren für zahlreiche Anlässe und Jugendlager des Bundesamt für Jugend + Sport verantwortlich. Ausserdem Zivildiensteinsatz im Bereich Logistik sowie Produktionsbetreuung bei den Vollzugseinrichtungen des Kantons Zürich. Seit 2018 Leiter der AG Theater Rämibühl und Nachfolger von Christian Seiler.

Marc Schmassmann

Kommunikation | Kantonsschule Stadelhofen

Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Theater (heute ZHdK), ausserdem Studium der Deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie der Allgemeinen Geschichte an der Universität Zürich. Heute Schauspieler, Regisseur, Schauspiel-Coach und Gymnasiallehrer für Deutsch und Theater an der Kantonsschule Stadelhofen. Arbeitete als Schauspieler mit Regisseuren wie Mathias Hartmann, Nicklaus Helbling und Annelore Saarbach. Zudem Auftritte in diversen Filmen (u.a. «Amateur Teens», «Marmorera») und Serien (u.a. in den Hunkeler-Romanverfilmungen von SRF, «Der Bestatter», «Seitentriebe»). Regelmässig in theaterpädagogischen Projekten engagiert.

Christian Renggli

Kommunikation | Kantonsschule Freudenberg

Ausbildung in Action Theater (Ruth Zaporah), Lehrdiplom an der PH Zürich. Aktuell Fachlehrer für Medien und Informatik an diversen Bildungseinrichtungen (u.a. PH Zug, Gymnasium Freudenberg). Dramateacher an der Academia International, Improvisationsschauspieler und regelmässig als Lichtdesigner bei Theater- und Musikprojekten engagiert. Seit 1997 freischaffender Theaterpädagoge. Ehemaliges Vorstandsmitglied des Fachverbands Theaterpädagogik Schweiz (TPS) und Betreiber des Portals theaterpaedagogik.ch. Seit 18 Jahren Leiter der Theatergruppe des Gymnasium Freudenberg und Liceo Artistico Zürich.

Daniel Hajdu

Finanzen | Kantonsschule Enge

Schauspielstudium an der Folkwang-Hochschule in Essen, ausserdem Studium der Volks- und Betriebswirtschaft an der Universität Zürich. Heute Schauspieler, Regisseur und Gymnasiallehrer für Wirtschaft und Recht an der Kantonsschule Enge. Zwischen 2004 und 2006 festes Ensemblemitglied sowie stv. kfm. Direktor am Schauspielhaus Zürich, zuvor Festengagements an diversen Bühnen (Wuppertal, Theater Basel, Heidelberg). Ausserdem diverse Hauptrollen in TV-Produktionen (u.a. «Tatort», «Bertinis», «Bella Brock»). Seit 2006 freischaffender Schauspieler (TOBS, Opernhaus, TKZ) und seit 2014 Leiter des Jungen Theater KEN an der Kantonsschule Enge.

Melanie Sidler

Festivalassistentz

Studium der Szenografie an der Zürcher Hochschule der Künste. Erhielt für ihre Abschlussarbeit «HURRA – Ich gehe vorwärts in der Zeit zurück» (gemeinsam mit Elke Mulders und Marion Haering) den Roman-Clemens-Preis für Szenografie. Seit 2016 im Tourneebetrieb des Circus Monti. Zudem als freischaffende Szenografin in verschiedene Projekte unterschiedlicher Formationen in der Deutschschweiz involviert (u.a. «Die Traumfabrik» – Kollektiv Fetter Vetter – Luzern/Zürich/Bern, «Lethal Ballet» – Friendly Takeover – Luzern/Badenfahrt 2017, «Monster Utopia» – Mormi & Friends – Zürich/Aarau).

Lea Hofer

Grafikdesign

Matura mit Schwerpunkt Bildnerisches Gestalten an der Kantonsschule Stadelhofen, besucht momentan das Gestalterische Propädeutikum an der ZHdK mit Ziel eines Studiums in visueller Kommunikation und arbeitet als Marketingassistentz beim Zürcher Startup Libro AG. Alumna der Theatergruppe der Kantonsschule Stadelhofen.

INFORMATIONEN FÜR MEDIENSCHAFFENDE

SCHAU 2019 | Das Theatertreffen der Schweizer Gymnasien | 8.–12. Mai 2019 | media@schau19.ch | www.schau19.ch

Datum	8. bis 12. Mai 2019
Orte	Gessnerallee Zürich, Theater der Künste ZHdK, Partnerschulen (Kantonsschule Enge, Freudenberg, Rämibühl, Stadelhofen, Zürich Nord)
Festivalzentrum	Nordflügel der Gessnerallee Zürich Gessnerallee 8 8001 Zürich
Programm	15 Theatergruppen, 28 Vorstellungen, professionell angeleitete Theaterworkshops, wissenschaftliche Fachtagung sowie diverse Festivitäten und Begegnungsformate
Organisation	Verein TAG-Theatertreffen Zürich 2019, Verein Theater am Gymnasium TAG
Patronat	Alain Berset, Bundesrat; Silvia Steiner, Erziehungsdirektorin Kanton Zürich und Präsidentin der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK); Corine Mauch, Stadtpräsidentin Zürich
Kooperationspartner	Gessnerallee Zürich, Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), Kantonsschulen Enge, Freudenberg, Rämibühl, Stadelhofen, Zürich Nord, Hochschule der Künste Bern (HKB), Accademia Teatro Dimitri, Verein Theater am Gymnasium TAG
Office	SCHAU 2019 Bahnhofplatz 2 8001 Zürich
Website und Social Media	schau19.ch instagram.com/schau2019
Gesamtkoordination und Medienanfragen	Tristan Jäggi info@schau19.ch +41 76 675 06 75
Bildmaterial	Druckfähiges Bildmaterial wird Ihnen auf Anfrage gern zugänglich gemacht.
Anwesende Gruppen	Im Festivalzeitraum sind zahlreiche Theaterschaffende in Zürich anwesend, die fundierte Einblicke in ihre Arbeiten an Schweizer Gymnasien gewähren. Bei Interesse erhalten Sie auf Anfrage eine Kontaktliste der betreffenden Fachkräfte.